

**Satzung**  
**der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**  
**über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und**  
**Bodenverbandes „Hellbach – Conventer Niederung“**  
**vom 27.09.2018**

Aufgrund der §§ 2 und 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (**KV M-V**) vom 13.07.2011 (GVOBl. Seite 777), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (**GUVG**) vom 04.08.1992 (GVOBl. Seite 458) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2015 (GVOBl. Seite 474) im Sinne des Wasserverbandsgesetzes (**WVG** vom 12.02.1991, BGBl. I S. 405, zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Wasserverbandsgesetzes vom 15.05.2002, BGBl. I S. 1578) sowie der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (**KAG M-V**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V 2005, Seite 146) in letzter berücksichtigter Änderung in §§ 9, 12 und 22 und Neufassung des § 21 durch das Gesetz vom 14.07.2016 (GVOBl. M-V Seite 584) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn nach ihrer Sitzung vom 27.09.2018 folgende Satzung erlassen:

**§ 1 Allgemeines**

- (1) <sup>1</sup>Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn ist gemäß § 2 GUVG gesetzliches Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Hellbach – Conventer Niederung“, der entsprechend §§ 61 ff. des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg – Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669) in der aktuellen Fassung, zuletzt geändert in §§ 106, 107 durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228), die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung wahrnimmt. <sup>2</sup>Dem Verband können gemäß § 4 GUVG M-V weitere Aufgaben obliegen.
- (2) <sup>1</sup>Die Mitgliedschaft der Stadt Ostseebad Kühlungsborn besteht für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen. <sup>2</sup>Darüber hinaus erstreckt sich die Mitgliedschaft auf gemeindeeigene Grundstücke, auch wenn sie keiner Grundsteuerpflicht unterliegen.
- (3) <sup>1</sup>Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn hat dem Verband aufgrund des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405, zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Wasserverbandsgesetz vom 15. Mai 2002, BGBl. I S. 1578) und der Verbandssatzung Verbandsbeiträge zu leisten, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. <sup>2</sup>Die von der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zu leistenden Verbandsbeiträge bestehen in Geldleistungen.

**§ 2 Gebührenggegenstand**

- (1) <sup>1</sup>Die von der Stadt Ostseebad Kühlungsborn nach § 1 Abs. 3 zu leistenden Verbandsbeiträge werden nach den Grundsätzen des § 6 Abs. 1 bis 3 des KAG M-V durch Gebühren denjenigen auferlegt, die Einrichtungen und Anlagen des Verbandes in Anspruch nehmen oder denen der Verband durch deren Einrichtungen, Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt. <sup>2</sup>Als bevorteilt in diesem Sinne gelten gemäß § 3 Abs. 1 S. 3 GUVG die Eigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstige Nutzungsberechtigte der grundsteuerpflichtigen Grundstücke im Gebiet der Stadt Ostseebad Kühlungsborn, die zum Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Hellbach – Conventer Niederung“ gehören. <sup>3</sup>In den Fällen des § 1 Abs. 2 S. 2 ist die Stadt Ostseebad Kühlungsborn bevorteilt.
- (2) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im grundbuchrechtlichen Sinne.
- (3) <sup>1</sup>Die Gebühr wird für die Gewässerunterhaltung erhoben. <sup>2</sup>Zum gebührenfähigen Aufwand gehören neben den entstehenden Verbandsbeiträgen auch die der Stadt Ostseebad Kühlungsborn durch die Gebührenerhebung entstehenden Verwaltungskosten.

- (4) Zu den Gebühren nach dieser Satzung werden Gebührenpflichtige nicht herangezogen, soweit sie für das jeweilige Grundstück an den Verband selbst Verbandsbeiträge zu leisten haben.

### **§ 3 Gebührenmaßstab**

- (1) Die Gebühr bemisst sich nach näherer Bestimmung durch die Absätze 3 und 4 nach Größe und Nutzungsart der Grundstücke.
- (2) <sup>1</sup>Soweit eine katasteramtliche Größenfeststellung nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Stadt Ostseebad Kühlungsborn. <sup>2</sup>Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, die dafür erforderlichen Unterlagen zu stellen und Auskünfte zu erteilen. <sup>3</sup>Änderungen zu Eigentums-, Pacht- und sonstigen Nutzungsverhältnisses sind der Stadt Ostseebad Kühlungsborn, Ostseeallee 20, 18225 Ostseebad Kühlungsborn innerhalb von 4 Wochen, nach Eintritt derselben, mitzuteilen.
- (3) <sup>1</sup>Die Festsetzung der Gebühr erfolgt nach Berechnungseinheiten. <sup>2</sup>Es gelten folgende Berechnungseinheiten und Gebührensätze je angefangene
- |   |          |
|---|----------|
| a) 0,5 ha Bauland (Baugrundstücke)                                | 3,60 EUR |
| b) 0,5 ha sonstige befestigte Fläche (z.B. Straßen, Wege, Plätze) | 3,60 EUR |
| c) 1,0 ha landwirtschaftliche oder gleichartig genutzter Fläche   | 3,60 EUR |
| d) 1,0 ha forstwirtschaftlich genutzte Fläche                     | 3,60 EUR |
| e) 1,0 ha Unland- oder Heidefläche                                | 3,60 EUR |
| f) 1,0 ha Wasserfläche  | 3,60 EUR |

<sup>3</sup>In den geltenden Gebührensätzen sind die Zu- und Abschläge berücksichtigt, die der Wasser und Bodenverband „Hellbach – Conventer Niederung“ bei der Festsetzung der Verbandsbeiträge vornimmt.

- (4) <sup>1</sup>Weist ein Grundstück mehrere Nutzungsarten auf, so wird für jede Fläche mit einer anderen Nutzungsart die darauf nach Absatz 3 entfallende Gebühr getrennt ermittelt. <sup>2</sup>Dies gilt nicht für Bauland nach Absatz 3 Buchstabe a), wenn Teile des Grundstückes nicht baulich genutzt werden (z.B. Hof- und Gartenflächen). Im Falle des Satzes 1 werden angefangene Flächengrößen, die nach Absatz 3 sonst unberücksichtigt blieben, addiert und bei dem für das Grundstück anzuwendenden höchsten Gebührensatz berücksichtigt.

### **§ 4 Gebührenpflichtiger**

- (1) Gebührenpflichtig ist, wer zum Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschuld Eigentümer, Erbbauberechtigter oder sonstiger Nutzungsberechtigter des Grundstücks ist.
- (2) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig.
- (3) Unterliegen Straßen, Wege und Plätze der Grundsteuerpflicht, ist der Träger der Straßenbaulast gebührenpflichtig, soweit nicht § 2 Abs. 4 zutrifft.
- (4) <sup>1</sup>Eigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstige Nutzungsberechtigte des Grundstücks sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. <sup>2</sup>Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Gemeinde die notwendige Unterstützung zu gewähren.
- (5) Mehrere Grundstückseigentümer haften als Gesamtschuldner.

## **§ 5 Entstehen der Gebührenschuld, Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit**

- (1) Die Gebührenschuld entsteht am 1. Januar des jeweiligen Jahres. Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.
- (2) <sup>1</sup>Bei erstmaliger Festsetzung ist die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. <sup>2</sup>Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht. <sup>3</sup>In den folgenden Kalenderjahren ist die Gebühr jeweils am 15. Mai des Jahres fällig. <sup>4</sup>Ein neuer Gebührenbescheid ist nur zu erteilen, wenn sich der in § 3 Abs. 2 festgesetzte Gebührensatz oder die Bemessungsgrundlagen verändert haben oder wenn ein Wechsel in der Person des Gebührenpflichtigen eingetreten ist.
- (3) Die Gebühr kann im Rahmen der allgemeinen Bescheide über die Grundbesitzabgaben (kombinierte Erhebung) durch die Stadt Ostseebad Kühlungsborn von den Gebührenpflichtigen angefordert werden.

## **§ 6 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) <sup>1</sup>Ordnungswidrig im Sinne von § 17 KAG M-V handelt, wer den Bestimmungen des § 3 Abs. 1 S. 3 dieser Satzung zuwider handelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. <sup>2</sup>Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.

## **§ 7 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2019 in Kraft.

Die am 10. Dezember 2009 beschlossene Satzung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2018 außer Kraft.

Ostseebad Kühlungsborn, den 15. Oktober 2018

Rüdiger Kozian  
Bürgermeister